

Regionalverband Saarbrücken | Postfach 10 30 55 | 66030 Saarbrücken

An die
Fraktion DIE LINKE

im Hause

Der Regionalverbandsdirektor
FD 10

Kontakt

Fabian Kiefer
Telefon: +49 681 506-1159
Fax: +49 681 506-1191
E-Mail: gremien@rvsbr.de
Schloss, Nordflügel,
EG, Zimmer 027.1

Bankverbindung

Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE73 5905 0101 0000 0003 56
BIC SAKSDE55XXX

**Ihre Anfrage vom 26.09.2022 zum Thema „Notmaßnahmen
des Landes im Sozialbereich und der Rolle des
Regionalverbandes“**

21. Oktober 2022

Guten Tag,

ich beziehe mich auf Ihre obige Anfrage vom 26.09.2022 und nehme wie folgt Stellung:

1. Inwieweit hat das Land mit dem Regionalverband Kontakt aufgenommen, im Zusammenhang mit dem sogenannten „Hilfspaket für den Winter“ (u. a. allgemein zugängliche Wärmestuben, Suppenküchen und zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten)?

Das Dezernat 3 – Jugend, Gesundheit, Arbeit und Soziales ist in der Ad-hoc-Arbeitsgruppe des Landes (Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit) „Armut durch die Steigerung der Energie- und Lebensmittelpreise“ vertreten, im Rahmen derer das Maßnahmenprogramm „Das Saarland rückt zusammen“ entwickelt wurde.



2. Wird der Regionalverband das „Hilfspaket für den Winter“ unterstützen und wenn ja konkret in welcher Art und Weise?

Der Regionalverband beteiligt sich im Rahmen des Maßnahmenprogramms „Das Saarland rückt zusammen“ in Form einer koordinierenden Funktion. Das Dezernat für Jugend, Gesundheit, Arbeit und Soziales befindet sich im Dialog mit dem Land und den Trägern der freien Wohlfahrtspflege, um die Hilfen im Regionalverband flächendeckend zu organisieren.

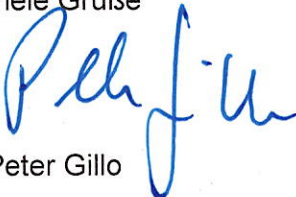
Das Jugendamt wird sich mit der Jugendarbeit (Jugendzentren) im Themenschwerpunkt „warme Mahlzeiten und warme Orte“ am Hilfsprogramm beteiligen.

Darüber hinaus beteiligt sich die Ehrenamtsbörse in der Akquise und Verteilung von Ehrenamtlichen.

Die übergeordneten Ziele aller beteiligten Akteure sind die Aufstockung der Sozialberatungen, aufsuchende Angebote in den Stadtteilen im Kontext der Seniorenhilfe, die Akquise von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie die Bereitstellung von warmen Mahlzeiten und warmen Orten in Standorten der Gemeinwesenarbeit, Jugendzentren und weiteren niedrighschwelligten Orten.

Die Träger der freien Wohlfahrtspflege treten eigenständig als Antragsteller auf.

Viele Grüße



Peter Gillo